

Maidemo-Bündnis kritisiert Polizei

Berlin. Das »Revolutionäre 1. Mai«-Bündnis hat die CDU Friedrichshain-Kreuzberg gewarnt, am Freitag auf dem Kreuzberger Myfest einen Informationsstand aufzustellen. Eine konservative Partei habe beim Arbeiterkampftag nichts zu suchen, sagte Jan Schiesser von der Antifaschistischen Revolutionären Aktion Berlin am Dienstag in Berlin. Der geplante Auftritt sei reine Provokation. Für die »Revolutionäre 1. Mai«-Demonstration um 18 Uhr schließen die Organisatoren Auseinandersetzungen nicht aus. Ob es dazu komme, liege aber allein am Verhalten der Polizei, betonte ein Sprecher des »Klassenkämpferischen Blocks«. Die Veranstalter rechnen mit über 10000 Teilnehmern. Die für den 1. Mai geplante »Mayday«-Parade mit bis zu 8000 Teilnehmern darf unterdessen nicht wie geplant durch die Friedrichstraße in Berlin-Mitte ziehen. Eine entsprechende Auflage der Polizei hat das Berliner Verwaltungsgericht am Dienstag in einem Eilverfahren bestätigt. Laut Gerichtssprecher hat das »Mayday«-Bündnis gegen den Beschluß Beschwerde beim Obergericht Berlin-Brandenburg eingelegt.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/124311.maidemo-buendnis-kritisiert-polizei.html>